

Vorwort

Erst nach fünf Jahren kann das Jahrbuch wieder erscheinen. In unseren schweren Zeiten bedarf dies keiner besonderen Rechtfertigung. Die geregelte Fortführung der Jahrbuchreihe ist für die folgenden Jahre gesichert.

Mit schwerem Herzen mußte ich im Titel dieses Bandes den Namen unseres Mitherausgebers H. Reinach fortlassen. Auch er starb den Kriegertod für sein geliebtes Vaterland. Wie sehr ich ihn schätzte, welche große Hoffnungen ich auf seine weitere Entwicklung setzte, habe ich in meinem Nachruf in den Kantstudien (Bd. XXIII, 1918, S. 147) zum Ausdruck gebracht. Die soeben erscheinenden gesammelten Schriften Reinachs geben ein Bild von der Gediegenheit seiner allzu früh abgebrochenen Forscherarbeit.

Freiburg i. Br., 8. Februar 1921

E. Hufferl